

Terminankündigung

1. Februar 2021

Oehe-Schleimünde: Neues Froschparadies mit Meerblick

Ganz schön nobel wird das neue Zuhause der Kreuzkröten in Oehe-Schleimünde. Die Vielfaltschützer der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein legen derzeit neue Gewässer mit Blick auf die Ostsee an.

Dabei ist Fingerspitzengefühl und Know-How gefragt. Insgesamt zwei neue Amphibien-Teiche werden hier inmitten des Vogelschutzgebietes Oehe-Schleimünde im Kreis Schleswig-Flensburg ausgehoben. Den Rettern der seltenen Kreuzkröte, die europaweit geschützt ist, muss in direkter Nähe zur Ostsee ein echter Balance-Akt gelingen: Die Tümpel müssen zum einen so flach sein, dass sie im Sommer sicher austrocknen. Nur so ist gewährleistet, dass sich keine Fische in dem Gewässer ansiedeln, nachdem die kleinen Kröten ihr ‚Kinderzimmer‘ verlassen haben. Die Fische würden sonst im nächsten Frühjahr den Froschlaich, der ohnehin schon bedrohten Kreuzkröte fressen. Zudem muss gleichzeitig gewährleistet sein, dass nach Niederschlägen auch immer mal mindestens 20 Zentimeter Wasser stehen bleiben.

Die Vielfaltschützer müssen außerdem verhindern, dass Salzwasser aus der Ostsee in die Süßwasser-Tümpel läuft. „Deshalb haben wir mit dem Aushub der Gewässer gleichzeitig flache strandwallartige Wälle aufgeschoben und rund um die Teiche angelegt“, erklärt Amphibien-Experte und Projektleiter des EU-geförderten Projekts „Frosch und Freunde“ bei der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Das Projekt zugunsten von gefährdeten Amphibien- und Wasserinsekten sowie der Zauneidechse führt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem schwedischen Partner, der Länsstyrelsen Skåne, durch. Dort firmiert das Projekt unter dem Namen „SemiAquatic-LIFE“.

Das Projekt **Frosch und Freunde** wird gefördert von der EU-Kommission aus Mittel des Programms LIFE+ Nature and Biodiversity. In acht „Natura 2000“ Gebieten in Schleswig-Holstein sollen bis 2020 gefährdete Amphibien- und Wasserinsektenarten sowie die Zauneidechse unterstützt oder wiederangesiedelt werden. Projektträger ist das schwedische Länsstyrelsen Skåne, die das EU-Projekt mit der Nummer LIFE14 NAT/SE/000201 unter dem Namen „SemiAquatic-Life“ führt. Diese Pressemitteilung bringt die Meinung der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zum Ausdruck und nicht notwendigerweise die Meinung des Fördergebers der EU-Kommission.

Gerne dürfen Sie beiliegendes Foto im Rahmen der Veröffentlichung kostenfrei nutzen. Als Bildautor nennen Sie die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -206
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de